Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 23

Artikel: Regulativ über die unentgeltliche Verabreichung der Schulmaterialien in

den Primarschulen der Gemeinde Straubenzell, St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540392

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Regulativ über die unentgeltliche Verabreichung der Schulmaterialien in den Primarschulen der Gemeinde Straubenzell, St. Gallen.

Die Frage der sog. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel ist da und dort desinitiv gelöst und taucht da und dort immer wieder auf. Dessetwegen veröffentlichen wir nachfolgendes Regulativ, das manch einem Leser gute Dienste tun dürfte. Zur Frage selbst will damit keine Stellung genommen sein.

Ge lautet alfo:

§ 1. Die vom Schulrat gewählte Schulkommission besorgt unter Zuzug des Schulkassiers die Auswahl der Schulmaterialien und kontrolliert den Verbrauch derselben. Zu ihren diesbezüglichen Beratungen zieht sie 2—3 Vertreter der Lehrerschaft bei.

§ 2. Den Antauf ber Schulmaterialien beforgt ber Schulfaffier nach ben

Weisungen bes Schulrates.

§ 3. Der Schulrat mahlt einen Materialverwalter, welcher bie Mate-

rialien vom Schulfaffier bezieht und ben Behrern laut Beftellichein guftellt.

Der Materialverwalter führt eine genaue Kontrolle über die vom Schulftassier erhaltenen und an die Lehrer abgegebenen Schulmaterialien nach Formular und bezieht für die diesbezüglichen Bemühungen eine angemessene, vom Schulrat zu bestimmende Entschädigung.

§ 4. Jeber Lehrer führt ein genaues Berzeichnis, nach Formular, sowohl über sämtliche vom Materialverwalter erhaltenen und an jeden Schüler abgege-

benen Materialien, als auch über ben allfälligen Barverkauf von folden.

§ 5. Auf Ende des Schuljahres, spätestens bis zum 30. April, oder so oft es ter Schulrat für notwendig erachtet, hat sowohl jeder Lehrer als auch der Materialverwalter zu Handen der Schulbehörde den Materialienverbrauch festzustellen, den Lagerbestand aufzunehmen und die Kasse abzuschließen.

§ 6. Die Maximalquantitäten an Schulmaterialien per Jahr und per

Schüler find folgenbe:

TAPE VILLE CONTROL						Ħ	K la f f e							
						Wert	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
						Rp.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stüd
Eafel						34	2	1	1	-	_	-	-	_
Schwamm						3	2	1	1	-	-	-	-	-
Briffel				5		1	40	40	30	10	-	-	-	-
Feberhalter				1		5	-	-	1	1	_	1	_	-
Egamen=Blätter	WE	1		977		1	_	-	1	3	4	4	4	4
Bleistifte						5				2	4	4	4	4 4
Mappe			K.			35		_		1	_		-	1007
Bummi				497		5	-	N. <u></u>	1	2	2	2	2	2
Beichnungs Blätter .						1	_			30	50	60	60	60
Maß Lineal		946				10	-	1		1	1000	1	<u> </u>	port.
Tagebuch (100 Blätter)			de,	ide;		70	<u>-</u>	-		No.	2	2	2	2
befte doppellinig						6			5	15	4			
Reinheft				Ma		45	1			-	1	1	1	1
Buchhaltunge-Heft .						20		3						1
kedern			•			1	<u> </u>		30	40	40	35	30	30
seperii					350	1	1000		30	1		00	00	00
Naximal-Betrag pro Jahr (abgerundet)	6	hul	ler	u	nd		1.15	0.80	1.35	2.45	3.35	3.30	3.10	3.30

Es barf nur vollständig ausgenuttes Material burch neues erfett werben.

Beichtfertiger Mehrverbrauch fällt zu Laften bes Schülers.

§ 7. Die Lehrerschaft ber Gemeinde macht der Schulkommission Vorschläge über die Anschaffung der Schulmaterialien. Alle Schüler der gleichen Klasse erhalten das gleiche Material.

Gine pädagogische Frage von allgemeiner Bedeutung.

Die stadtzurcherische Bentralschulpflege beschloß in einer Sitzung um Mitte November herum, die Rreisschulpflegen und den Lehrerkonvent einzuladen, ihr Gutachten darüber abzugeben, "ob nicht von der IV. Primarschulklaffe an bei Bildung der Rlaffen die Fähigkeiten der Schüler mit in Berückfichtigung gezogen werden und eine Ungahl Rlaffen mit reduziertem Lehrprogramm gebildet werden follen, fo daß eine größere Angahl von Schülern die VIII. Rlaffe zu erreichen im ftande fein würde." Diese Frage hat nun freilich nicht bloß stadtzurcherischen Wert, macht man doch in allen Kantonen die bemühende Erfahrung, daß in der letten Primarklaffe unverhaltnismäßig weniger Schiller fich vorfinden als in der erften. Diese Erscheinung hat nun zweifellos einen Grund vielfach in unferen Berfehrsverhältniffen, in der fteten Wanderung fpeziell der unteren Boltstlaffen, in der Fluttuation der Bevölkerung - einer fpeziellen Erfcheinung der Reuzeit. Des Beiteren ist sie eine Art padagogische Erbfünde; es war ungefähr so und wird immer fo bleiben. Richt jeder Erdenbürger hat gleich viel Talente vom Schöpfer gur Ausnugung erhalten, fann alfo auch nicht gleich viel vertaufen, um mich fo vulgar auszudrücken. So wollte es ber Schöpfer. Und was er gewollt, bringt auch die modernfte padagogisch=methodische Drillerei nicht anders zu ftande. Gottes Plane find unerforschlich und unveränderlich; aber alle haben ihren fehr beachtenswerten Grund. Und ba fehlt die moderne Babagogit, ba fehlen die modernen Schulfreunde alle, fie überfeben bei ihren vielfach wohlwollenden Beftrebungen, daß nicht nur die Beiftesgaben von Gott in der von ihm gewollten und in der von ihm fehr verschiedenartig verteilten Weise gegeben sind, sondern auch bas, daß deren Entwickelung von feinem Willen, von feinem Segen abhängig ift. Das andert auch feine Methode, andert fein perfonliches Lehrgeschick, andert feine Cefetgebung; all das fann wohltuend, fordernd, vervolltommnend einwirten, aber nur bis gu einem bestimmten Grade, mehr nicht. Das muß auch die moderne Schule merfen, will fie nicht von Enttäuschung zu Enttäuschung und von Fiasto zu Fiasto schreiten. Das aufklärend in grundfählicher Richtung. -